

Die Volksstimme  
erscheint täglich mit Ausnahme  
der Tage nach Sonn- und  
Festtagen.  
Verantwortlicher Redakteur  
(mit Ausnahme der Beilage  
Neue Welt):  
Carl Zehn, Magdeburg.  
Für den Inseratenteil:  
Carl Lantau, Magdeburg.  
Verlag von B. Harbaum,  
Magdeburg-Neustadt.  
Geschäftsst.: Schmiedehofstr. 5/6.  
Druck von E. Arnoldt,  
Magdeburg.

# Volksstimme

Pränumerando zahlbarer  
Abonnementspreis:  
Vierteljähr. inkl. Bringerlohn  
2 Mk. 25 Pf., monatl. 80 Pf.  
In der Expedition u. den Aus-  
gabestellen 2 Mk., monatl. 70 Pf.  
Bei den Postanstalten 2,50 Mk.  
inkl. Bestellgeb. d.  
Einzeln. Nummern 5 Pf.  
Sonntags-Nummern 10 Pf.  
Zeitungsliefer Nr. 7242.  
Inserionsgebühren 15 Pf.  
Fernsprech-Anschluss  
Nr. 1567, Amt 1.

## Sozialdemokratisches Organ für Magdeburg und Umgegend.

Unterhaltungs-Beilagen: Die Neue Welt (12 Seiten, illustriert) und der Romanbogen. Außerdem: Der Landbote, Die Frauenpost.

Nr. 227.

Magdeburg, Sonntag, den 27. September 1896.

7. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.  
Außerdem liegt bei: Die illustrierte Neue Welt.

### Neue Siege!

Bei den Wahlmännerwahlen zum gothaischen Landtag haben die Sozialdemokraten bis jetzt 6 Sitze im Landtag erobert und zwar Gotha 2, Jetershausen 1, Siebleben 1, Georgenthal-Lambach 1, Ohrdruf 1. Es ist nicht unmöglich (so klagt die Magdeburgische Zeitung), daß auch der Bezirk Ruhla noch von ihnen gewonnen wird. Die Zahl der sozialistischen Mandate dürfte auf 9 unter 19 steigen. Die Magdeburgische Zeitung klagt weiter über die Fassigkeit der liberalen Parteien, welche den Sozialdemokraten die Siege verbürgt. Faule Ausreißer! Das Volk hat es satt, den liberalen Hampelmännern nachzulaufen und schließt sich in hellen Haufen der Sozialdemokratie an.

### Wiederaufnahme des Verfahrens?

Aus Dortmund wird der Frankfurter Zeitung geschrieben: In der Angelegenheit des jetzt im Zuchthause zu Verden sitzenden früheren Bergarbeiterführers Ludwig Schröder und Genossen handelt es sich bekanntlich darum, ob Schröder damals selbst zu Boden gefallen, oder ob er durch den Gendarm Münster zu Boden gestossen ist. Seine Verurteilung ist eingetretten, weil Schröder und seine Genossen beschworen haben, Münster habe Schröder zu Boden gestossen. Der hier wohnende Produkthändler Wilhelm Siebel erließ kürzlich einen Aufruf, in welchem gebeten wurde, es möchten sich Zeugen melden, die den Vorgang beobachtet und bestimmt gesehen hätten, daß Schröder in der That von Münster gestossen worden sei. Wie Herr Siebel nun mitteilt, haben sich schon acht Zeugen, ganz unbefleckte und unverdächtige Leute, gemeldet, die bereit sein sollen, zu bekunden, daß Münster den Schröder im Nacken gefaßt und zu Boden geworfen habe. Man rechnet daher darauf, daß nun dem Antrage auf Wiederaufnahme des Verfahrens Folge gegeben wird.

### Die Antisemiten pfeifen auf die Verbotsbestimmungen des Vereinsgesetzes.

Züngst tagte in Berlin der Gesamtvorstand des Provinzial-Verbandes der deutsch-sozialen Reformpartei für Brandenburg und Berlin im großen Saal der „Hofenblüte“ unter dem Vorsitz des Reichstags-Abgeordneten Professor Förster. In dem Berichte der eigenen Parteipresse über diese Sitzung ist zu lesen: „Zunächst handelte es sich um die Wahl der Delegierten für den allgemeinen Parteitag in Halle und um etwaige Anträge zu demselben. Es wurde beschlossen, daß der Verband für diejenigen Wahlkreise, in denen eine Organisation noch nicht besteht, Delegierte ernannt, in den übrigen Wahlkreisen bleibt den dort bestehenden Organisationen die Wahl der Delegierten überlassen. Wie aus den Mitteilungen hervorgeht, ist für die Stadt Berlin, die zwölf Delegierte zu stellen hat, eine Vereinbarung dahin getroffen, daß die deutsch-sozialen Reformvereine sechs, der Deutsche Antisemitenbund vier und die Liga zwei Delegierte entsenden.“ Also, ein Parteitag mit Delegierten politischer Vereine, d. h. eine offenkundige Verletzung des § 8 des Vereins- und Versammlungsgesetzes. Was würde wohl mit Arbeitervereinen geschehen, wenn sie das Gesetz so frech mißachteten? Und wie äußerte sich doch der Staatsanwalt Schweigger über diesen Punkt im Verlaufe seiner Klagebegründung im Prozeß Auer und Genossen: „Es ist eingewendet worden, daß andere Parteien dieselben Organisationen unterhalten. Ich erkläre, die Staatsanwaltschaft ist streng objektiv bestrebt, dem Gesetze Genüge zu verschaffen und sie wird gegen andere Parteien ebenso einschreiten, wenn sie in die Lage kommt, sich amtlich mit der Frage zu beschäftigen.“

### Die Wirkungen des Apotheker-Monopols

zeigen recht deutlich die Ergebnisse der Apothekenverkäufe, worüber wir einige Zahlen geben wollen: Die Apotheke in Lautenburg in Westph. wurde für 156 000 Mark verkauft. Die Reichsadler-Apotheke in Bochum wurde für 430 000 Mark verkauft. Der hierbei erzielte „Profit“ betrug also ziemlich eine Viertelmillion, da der bisherige Besitzer die Apotheke für 186 000 Mark im Jahre 1879 erworben. Die „Alte Apotheke“ in Bochum wurde für ca. 430 000 Mark verkauft. Seit 15 Jahren wechselte bei diesem Verkauf die Apotheke zum fünften Male ihren Besitzer. Der Konzessionswert beträgt weit über 300 000 Mark. Die Neue Apotheke in Sagan wurde für 200 000 Mark bei einer Anzahlung von 80 000 Mark verkauft. Die Kais-Apotheke in Greifswald ist für 363 000 Mark, die Adler-Apotheke in Tappow a. H. für 200 000 Mark verkauft worden. Die Ruhnde'sche Apotheke in Schneide-

mühl ist für 280 000 Mark verkauft worden. Vor ungefähr 3 Jahren wurde in Schneidemühl eine zweite Apotheke konzessioniert. Die Paradies-Apotheke in Nürnberg wurde von dem bisherigen Besitzer, der sie ungefähr ein halbes Jahr in Betrieb hatte, mit einem Profit von 17 000 Mark (von 300 000 auf 317 000 Mark) verkauft. Die Apotheke in Eherrebeck (Dorf mit ca. 1000 Einw. in Schleswig) ist für 108 000 Mark verkauft worden; der Vorbesitzer zahlte 80 000 Mark. Die Apotheke in Tirschtiegel (ca. 2500 Einwohner) wurde nach 4-jährigem Besitz für 108 000 Mark verkauft; der bisherige Besitzer hatte 95 000 Mark gezahlt. Die Apotheke in Ronneburg, welche der verstorbenen Besitzer vor 35 Jahren für ca. 100 000 Mark erworben hatte, wurde für 250 000 Mark verkauft. Für die Schwaben-Apotheke in Worms wurden 280 000 Mark bezahlt. Die Alte Apotheke in Tondern, für welche vor 5 Jahren 135 000 Mark bezahlt worden waren, wurde für ca. 200 000 Mark verkauft. Im Jahre 1890 wurde die Apotheke zu Kriescht für 105 000 Mark, 1892 für 130 000 Mark, am 1. Juni 1894 für 135 000 Mark und am 17. Februar d. J. für 130 000 Mark verkauft. Der Umsatz betrug 1890 ca. 13 000 Mark, stieg dann auf ungefähr 17 000 Mark, um zuletzt auf ca. 12 000 Mark herabzugehen. Der Ort hat 2600 Einwohner. (Pharm. Wochenchrift.) Die Apotheke in Saalfeld in Ostpreußen wurde für 145 000 Mark verkauft. Wir haben noch nicht gelesen, daß die Antisemiten sich gegen diesen „Wucher“ auflehnen; wir müssen sogar konstatieren, daß sie gelegentlich der Beratung der Gewerbenovelle den 99ern neue Privilegien zu Ungunsten der Droguisten geschaffen haben.

### Druckerschwärze auf Papier,

so hat verächtlich der „eiserne Kanzler“ die Presse benannt. Und er, der mehr als irgend ein Mensch in irgend einem Lande zur Fälschung und Verderbnis des heimischen Zeitungswesens beigetragen hat, möchte von seinem Standpunkte aus nicht so sehr Unrecht haben. Denn welche Art Presse kannte er? Jene bezahlte, gefällige Dirne, die gegen ein freundliches Wort von oben und vor allem gegen blinkendes bares Geld zu jedem Dienste, jeder Niederknietung freudig bereit war. Kaum war er gefallen, da verfiel diese selbe offiziöse Presse ihm die Geldstritte und bestätigte sein Hohnwort von der Druckerschwärze auf Papier.

Und es ist nicht nur die offiziöse, um Geld un-mittelbar der Regierung dienstwillige Presse, die, frei von eigener Gesinnung und zu jeder Kampfweise bereit, sich der Wahrheit und Gerechtigkeit entgegenstellt: es ist die abhängige, die kapitalistische Presse jeder Art, die, ob sie unmittelbar von Kapitalisten und anderen Interessenten durch Zahlung in Abhängigkeit gehalten wird, oder einem Spekulanten als Mittel zum Geldgewinn dient, sich den Interessen der herrschenden Klassen gegen Entgelt zur Verfügung stellt und mit jeder Ent-schiedenheit, deren eine schlechte Sache fähig macht, sich dem Streben der arbeitenden Massen nach menschen-würdiger Existenz widersetzt. Nicht alle bürgerlichen Zeitungen fallen in diese Klasse. Es giebt rühmliche Ausnahmen. Aber als Gesamtheit ist die bürgerliche Presse der kapitalistischen Korruption ver-fallen, und die materiellen Interessen, seien es des Geschäftsunternehmers, seien es bestimmter kapitalistischer Kreise und Eliten sind darin maßgebend. Dem agrarischen Ausbeutertum der großen Grundbesitzer dient die konservative, dem mobilen Kapitalismus in Börse, Warenhandel und Industrie die liberale Presse. Und tausendfältige Abhängigkeit von Behörden und Insurgenten, von privaten Gruppen aller Art machen die Organe, die dem allgemeinen, dem Volksinteresse zu dienen berufen wären, zu Werkzeugen kleiner Sonderinteressen, zum Kampfeswerkzeug gegen das aufstrebende Proletariat, zum Mittel der Einschüferung weiter Volkschichten.

Glänzende Aushängeschilder müssen diese innere Säulnis verdecken. National und staatsbehaltend, religiös und sittlich nennen sich die Organe des Profits. Was denn gäbe es auch nationaleres als das Frohnden der Volksmassen in Fabrik und Werkstatt, im Bureau und auf dem Ackerfelde zu Gunsten einer kleinen Minderheit von Rentnern und Wucherern, von Herren des nationalen Reichthums? Und religiös heißt es ihnen, die überlieferte Verflawung der Menschen durch Menschen heilig sprechen und verteidigen und jedes Sirenen nach einer höheren Gerechtigkeit als Auflehnung gegen die gottgewollte Ordnung verdammen. Ihr Staat ist der Staat der Ausbeutung, der Unterdrückung, ihre Sittlichkeit der Kampf mit vergifteten Waffen, die Unterwerfung unter das schamloseste Geldinteresse.

Die das Volk erleuchten und befreien sollte, sie verdummte es, sie korrumpierte es, sie verrät es auf Schritt und Tritt. Der Massenmord, der Hunderttausende des

gefunden Leibes und die Familien ihres Ernährers beraubt hat, erkracht in vaterländischem Glanze. Jede Maßregel, die sich gegen die Freiheit, die Selbstthätigkeit der Massen richtet, wird als Keiter in der Ordnung verherrlicht. Und über die Greuel des Massenlebens, über die Tücken kapitalistischer Ausbeutung, über Gewaltthat und Unrecht gegen Arbeiter und politisch Verfolgte wird der Schleier des Vergessens und der Nachsicht gebreitet.

Aber Recht und Wahrheit sind darum noch nicht ver-lassen. Die Lehren, die den Mächtigen mißfallen und von den Reichen gehaßt werden, sie sind dennoch ins Volk gedrungen. Sie finden ihre Wehr und Waffen, und heute weiß der Bedrängte, wohin er sich wenden soll, wenn Unrecht ihn bedrückt, wenn er in seiner Not eines Rates bedarf.

### Es ist die Arbeiterpresse.

Hervorgewachsen aus den unscheinbarsten Anfängen, niedergehalten und verfolgt, von tausendfältigen Schwierig-keiten gehemmt, hat sie sich zu einer achtunggebietenden Macht emporgerungen, die im Fabrikbureau wie im Mini-sterium gefürchtet wird: zu einer Macht, deren täglich steigender Einfluß ihre Feinde in Schreden setzt. Keine Behörde unterstüßt sie, die „gute Gesellschaft“ meidet sie, die Feinde hassen sie aus ihres Herzens Grunde. Und doch wächst sie, wächst immerzu an Ausdehnung, an Verbreitung, an innerem Gewicht und an Einfluß.

Schwer genug ist es dem arbeitenden Volke ge-worden, eine seiner Aufgaben würdige Presse sich zu schaffen. Biele Opfer an Zeit und Mühe wie an Geld hat es bedurft. Und es bedurfte des treulichen Zusammen-wirkens der gesamten Partei, der Handarbeiter und der geistigen Berufarbeiter, um die Feen der Arbeit und der neuen Gesellschaft mit Kraft zur Geltung zu bringen und an ihrer Hand das Glend der Gegenwart zu be-leuchten. Opfer und Mühen zahllos!

Aber sie sind nicht vergebens gebracht. Das Volk hat die erkannt, die seine Freunde sind. Es sucht die freithätigen Ideen in der Politik und die Vertretung der Interessen der arbeitenden Massen im Wirt-schaftsleben. Es sucht in Kunst und Wissen-schaft neue Erkenntnisse, nicht mehr die abgedroschenen Gemeinplätze abgestorbenen Geisteslebens. Es weiß, daß auch den praktischen Bedürfnissen des Tages seine Presse gerecht wird, daß ihm dort eine ge-biegene, ernste und doch erheiternde Unterhaltung winkt. Ein neues Element ist jetzt im öffentlichen Leben emporgewachsen mit einer kräftigen Arbeiterpresse. Es wirkt stärkend auf die Arbeiterbewegung und führt ihr täglich neue Nahrung, neue Anhänger zu. Aber es be-darf auch der treuen Unterstützung des arbeitenden Volkes, soll die Mühe wahrhaft fruchtbar sein. Nur die stete Förderung und Verbreitung, die Unterstützung mit zuverlässigen Mitteilungen, die Anhäng-lichkeit und das Vertrauen des arbeitenden Volkes ver-mag der Arbeiterpresse die rechte Kraft und Wirksamkeit zu geben.

Jeder Schlag gegen unsere Presse wird dann zu einer Stärkung. Jedes Verbot bedeutet Erweiterung ihres Einflusses, jeder Tag Gefängnis ihrer Vertreter be-deutet neue Kämpfer, die sich der Sache weihen, jede wirt-schaftliche Schädigung bedeutet neues Vertrauen, neue Förderung bei den Massen der Arbeit.

Und so richten wir uns an alle, die uns noch fern stehen. Der Arbeiter, der noch, sei es aus Furcht, sei es aus Schwermüdigkeit, die Presse seiner Feinde unterstüßt, der schwer ringende Handwerker, dem Großkapital und Steuern vereint den Lebensfaden zerreiben, der nieder-gedrückte Beamte, der die Ehre des Staatsdienstes mit Mühe und Entbehrungen bezahlt, der kleine Landwirt, der seinen saueren Schweiß dem Gläubiger, dem Wucherer, dem Steuerfiskus opfert: sie alle haben einen Freund, ein Wahrzeichen, das ihnen den Weg zur Befreiung weist: die Arbeiterpresse.

Kommt darum alle, die ihr mühselig und beladen seid, euch selbst zu helfen durch Unterstützung eurer Presse.

Herbei, herbei! Nicht müßig zugehau!

Legt Hand ans Werk! Die Zukunft wird gebaut!

### Politische und volkswirtschaftliche Ueberblick.

In Stargardt i. P. verurteilte die Strafkammer den Apothekenbesitzer Koch aus Nürnberg, jetzt in Nord-hausen wohnhaft, wegen Falschspiels und Gerand-forderung zum Duell mit tödlichen Waffen zu tausend Mark Geldstrafe und vier Monaten Festungshaft. Koch war beim Falschspielen ertrappt worden, worauf er am nächsten Tage den, der ihn ertrappt und zur Rede gestellt hatte, zum Zweikampf fordern ließ.

Angetrunkene Schutzleute haben in Hannover arge Exzesse verübt. Nach dem Polizeibericht haben sich zwei Schutzmannsprobisten, die am Sonnabend dienstfrei

waren, gelegentlich der Geburtstagsfeier eines Kollegen...

Auf dem internationalen Frauentag...

Die Vertreter der sächsischen Konsum-Produkten- und Warenverteilungsvereine...

England.

Der Premierminister Lord Salisbury hat der belgischen Regierung...

Italien.

Die letzte Nummer der Voita di classe (Klassenkampf), des Mailänder Parteiergans...

Wie die Kapitalisten ihre Einnahmen erhöhen,

davon wurde in Kassel in einer Sitzung der Handelskammer...

Seitdem seit dem 1. April d. J. sich in Kassel und anderen Stellen...

Die Kapitalisten sind aber gegen ihre Klassenangehörigen...

Auch ein anderer Herr sagte aus, daß er die eingetragene...

Die Versicherungsbeiträge waren im vorigen Jahre doch schon eben so hoch wie jetzt.

Vermishtes.

Aus dem Fenster gestürzt ist ein im Admiralsgartenbad in Berlin beschäftigtes Dienstmädchen.

Im Wahnwitz ihre Kinder getötet hat im Dorf Schönwalde bei Sternberg eine Arbeiterfrau.

Tages-Chronik.

Magdeburg, 26. September 1896. Das soziale Elend der Unterbeamten...

Witterfeld. (Ein junges Mädchen mißhandelt.) Auf dem Wege vom Bahnhof...

Wetterhülfen. (Ein Mädchenleben weniger.) Freitag früh gegen 1/2 Uhr...

Saana. (Ein Maschinist getötet.) In der H. Meißelsohn'schen Diamantfabrik...

Leipzig. Die Lohnbewegung der hiesigen Buchbinder wird noch zu einigen belanglosen variellen Streiks führen...

Briefkasten. Edu. Koch u. Co. Unseren Gewährsmann erlauben Sie...

Eingegangen: Mittheilung der Firma Edu. Koch u. Co. Freie Religions-Gesellschaft.

Bourgeoisstaats stehen. Die Lage der Arbeiter und Angestellten der deutschen Staatsbahnen...

Der über hiesige Lehrer verlangte Sittenaussweis wird allgemein besprochen.

Jubiläumfeier. Die Firma D. G., Budau (warum wird der Name nicht ausgesprochen?)...

Der Verband deutscher Gewerbetreibender tagt zur Zeit in Hamburg.

Die Lustbarkeitssteuer, die der Magistrat plant, würde sich nach dem Generalanzeiger...

Einrichtung. Auf telegraphischem Wege geht der Magdeburgischen Zeitung...

Die Bauarbeiten für den Circus Krenschler sind in vollem Gange.

Die Theater von gelehrten Hundem, welche im Necken aller vier Spezies...

Verbrannt. Dienstag morgen zwischen 8 u. 9 Uhr wollte Frau V., Belfortstraße...

Unfälle. Dem Arbeiter August Z. ist in einer Budauer Maschinfabrik...

Schönebeck. (Eröffnung einer neuen Bahnstrecke.) Sonnabend fand die landespolizeiliche Abnahme...

Wetterhülfen. (Ein Mädchenleben weniger.) Freitag früh gegen 1/2 Uhr...

Saana. (Ein Maschinist getötet.) In der H. Meißelsohn'schen Diamantfabrik...

Leipzig. Die Lohnbewegung der hiesigen Buchbinder wird noch zu einigen belanglosen variellen Streiks führen...

Briefkasten. Edu. Koch u. Co. Unseren Gewährsmann erlauben Sie...

Eingegangen: Mittheilung der Firma Edu. Koch u. Co. Freie Religions-Gesellschaft.

Leipzig. Die Lohnbewegung der hiesigen Buchbinder wird noch zu einigen belanglosen variellen Streiks führen...

Briefkasten. Edu. Koch u. Co. Unseren Gewährsmann erlauben Sie...

Eingegangen: Mittheilung der Firma Edu. Koch u. Co. Freie Religions-Gesellschaft.

Leipzig. Die Lohnbewegung der hiesigen Buchbinder wird noch zu einigen belanglosen variellen Streiks führen...

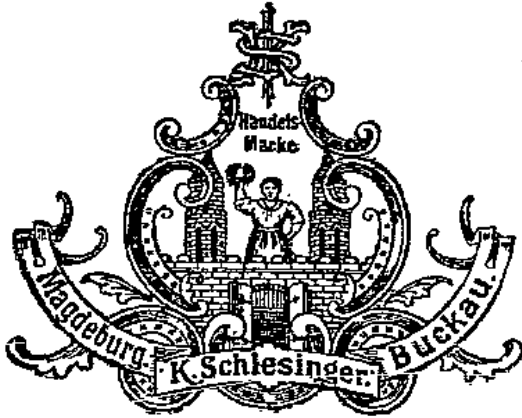
Briefkasten. Edu. Koch u. Co. Unseren Gewährsmann erlauben Sie...

Eingegangen: Mittheilung der Firma Edu. Koch u. Co. Freie Religions-Gesellschaft.

Leipzig. Die Lohnbewegung der hiesigen Buchbinder wird noch zu einigen belanglosen variellen Streiks führen...

Briefkasten. Edu. Koch u. Co. Unseren Gewährsmann erlauben Sie...

# K. Schlesinger



# Magdeburg u. Buckau.

## Kaufhaus eleganter Herren- und Knaben-Bekleidung.

### Spezialität: Anfertigung nach Mass.

1869

Die von mir gelieferten mit obiger Handelsmarke versehenen Kleidungsstücke, mögen dieselben fertig bezogen oder nach Maß angefertigt sein, werden jederzeit gratis aufgebügelt. In meiner Reparatur-Werkstatt werden auch von mir nicht bezogene Kleidungsstücke sorgfältigst gereinigt und gebügelt.

### Flickmaterial

wird nicht berechnet; für die reelle Arbeitsstunde bringe ich 40 Pfennig in Anrechnung.

# K. Schlesinger, Magdeburg und Buckau

Kaufhaus eleganter Herren- und Knaben-Bekleidung. — Spezialität: Anfertigung nach Maß.

## Magdeburg — Messe. Hexen-Schaukel.

Elegantes Vergnügen für Herren, Damen und Kinder.

Was gibt es denn eigentlich Neues auf der Messe??

Antwort!!!

## Das Theater der gelehrten Hunde

welche rechnen, lesen und Karten spielen, alles was das Publikum aufgiebt.

Ein Bubel spielt mit jedermann eine Partie 66; jeder Besucher kann mit ihm spielen.

Da müssen wir alle hin!!!

4. Reihe Theater der gelehrten Hunde.

Für Sonntag hat jeder Erwachsene ein Kind frei.

## Deutscher Metallarbeiter-Verband. Filiale Buckau.

### Versammlung

am Montag, den 28. September, abends 8 Uhr im Bürgerhaus (früher Thalia).

- Tagesordnung:
1. Was lehrt uns die Berufs- und Volkszählung im Jahre 1895? Referent: Reichstagsabgeordneter Alb. Schmidt.
  2. Verbandsangelegenheiten und Fragekasten. Zahlreicher Besuch nötig.
- Die Ortsverwaltung.

## Homöopathie!

Meine überaus großartig u. sensationellen Kuren zeugen von der Vorzüglichkeit der von mir angewandten Methode. Selbst die heikelsten Krankheiten sind in den allermeisten Fällen noch heilbar.

Visser, homöopath Prakt. (Vertreter: Maagen) Magdeburg, Jakobsstraße 3.

Sonntag, den 27. September von 11 Uhr an

### Großes Preisegeln und Preischießen.

Es werden Gänse, Enten, Sühner, Schinken und die Würste ausgespielt, wozu ergebenst einladet

R. Seemann Rogauerstr. 80. 1674

## Gelegenheitskauf-Geschäft A. Karger

8 Gr. Marktstraße 8.

Neu eingetroffen große Posten hochmoderner, guter Ware und verkaufe dieselben zu außergewöhnlich billigen Preisen. Besonders in großer Auswahl befinden sich dabei:

- Hochmoderne Herbst-Kleiderstoffe.
- Elegante Seidenstoffe für Kleider und Blusen.
- Große Posten feinen- und Baumwollwaren.
- Julett, Bezüge und Anstattungs-Artikel.
- Große Posten engl. Tüll-Gardinen.
- Sofabezugstoffe und Teppiche.
- Große Posten Tuche, Cheviots und Buckskins.

Alle anderen von mir geführten Artikel auch wieder in großer Auswahl neu eingetroffen zu außergewöhnlich billigen Preisen. Bettfedern, nur best. faabfreie Ware, sehr billig.

### Hochmoderne Regenmäntel,

neueste Façons und gute Stoffe, sehr billig.

Am Mess-Sonntag bleibt mein Geschäft bis abends 8 Uhr geöffnet.

## Domplatz.

### Eden-Theater

Größtes phant. myster. Etablissement der Welt. Elektrische Beleuchtung.

Heute Sonntag, den 27. September Zwei grosse

### Parade-Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

In jeder Vorstellung persönliches Auftreten des Direkt. Melkinor

sowie der reizenden Serpentin tänzerin Frä. Vernice Diamini.

Jeden Abend kolossaler Erfolg der Amerikaner Hacker und Lester, die Matadore auf dem Stahlhof.

Billetverkauf von vormittags 10 Uhr ab. 1638

## Concordia-Theater.

Täglich große Künstler-Vorstellung.

### Stadt-Theater.

Sonntag, den 27. September 1896: Tanzhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große Oper in 3 Akten v. R. Wagner.

### Wilhelm-Theater.

Sonntag, den 27. September 1896: Der Oberstjäger.

### Rüchenspieler der Magdeburg. Volksküchen.

2. Küche Große Münzstraße 2. 4. Küche Schmidstraße 61, Neustadt. Montag: Klöße mit Kraut und Nippenspeck. Dienstag: Pansenjuppe mit Rindfleisch. Mittwoch: Kartoffelsalat mit Bratensauce. 1661

Große helle Verkaufsräume. Soulaueste Bedienung. Enorm billige Preise.

## Gelegenheits-Offerte

Nur durchaus streng reelle Waren gelangen zum Verkauf.

für jeden Einkäufer außerordentlich lohnend zu unerreicht billigen Preisen.

### Neu eingetroffen:

Hervorragende Neuheiten, große Sortimente farbige und schwarze Damenkleiderstoffe

verschiedenartige Fabelstoffe, solide Qualitäten.

Restlängen von 12 1/2 - 10 Meter, per Kleid à 6 Meter = 3.00, 3.60, 4.20, 10.00 Mark.

Schwarze und farbige Seidenstoffe garantiert reinseidene, solide Qualitäten in Restlängen von 1-18 Meter.

### Grosse Auswahl

Buckskinsstoffe für Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge.

Paletots, Hosen, Joppen, bewährteste Fabrikate, 140 150 Ctm.

breit, per Meter von 1.00-6.50 Mark.

Große Sortimente Gardinen, Sofastoffe, Tischdecken, Teppiche, Portieren- und Läuferstoffe, ferner Bettlinens, Bettdecken, Tafel- und Hemdenleinen, Bettzeuge, Handtücher und Schürzenzeuge werden zu beispiellos billigen Preisen verkauft.

Für Händler und Wiederverkäufer stets größere Partien am Lager.

# Breiteweg 9 Isidor Gabbe 9 Breiteweg 1 Treppe

Magdeburg,

Größtes Spezialkaufhaus für Reste und Gelegenheitskäufe, Breiteweg 9.

Verkauf nur 1 Treppe hoch.

Gegenüber der Leiterstr., neben der Magdeb. Feuerversicherung.

### Erstes Solinger Stahlwaren-Geschäft

von Ernst Klesper 1623 Breiteweg 258, schräg gegenüber dem Schanzenplatz

empfeht sämtl. Solinger Stahlwaren billiger als jede Konkurrenz, als auch Solinger Verbands-Geschäfte. Sämtliche Reparaturen werden in meiner Dampf-Schleiferei prompt und billigst ausgeführt.

### Carl Junker

Herren-Schneider Sadenburg, Ambrosiusplatz 1, 3 Tr. empfiehlt sich zur

Anfertigung von Herren-Garderoben. Gediegene, dauerhafte Arbeit. Gute 1438 Stk. Billige Preise.

Ein gut erhaltener Anzeigertisch billig zu verkaufen Anhaltstr. 7., Hof prt.

Ummöbl. mittelgroßes Zimmer an Herrn. 1. Oktbr. zu verm. Moldenit. 36, Laden. Br. Bohn. z. 35 u. 40 Th. Hundsbürgerstr. 8.

### Seltener Gelegenheitskauf für

Gastwirte u. auch für Bräute

Mehrere vorzügliche breite und volle Gebett Betten

mit ff. Halbdauern u. rot federdicht. Inlett für nur 15, 24 und 28 Mk. das vollst. Gebett. Bettst. mit Matr. ebenso billig. Jakobsstrasse 7, 1 Tr. links. 587

### Möbel! Spiegel!

und Polsterwaren liefert bei reeller Arbeit zu sehr billigen Preisen von den einfachsten bis zu den hocheleganteren Einrichtungen bei langjähr. Garantie

Fritz Habekus jr. 12 Petersstrasse 12. Transport frei. 1483

Von der Reise zurückgekehrt

Dr. Dietrich. 1661

# Wolf Seelentfreund

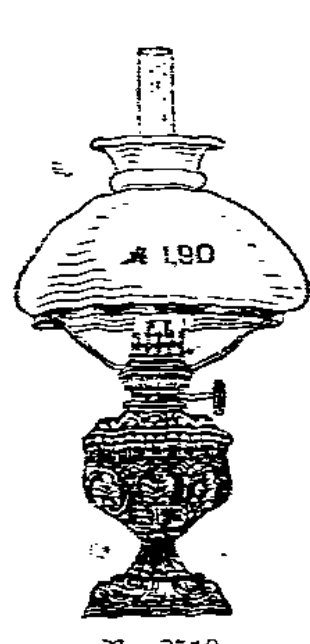
Porzellan-fabrik-Niederlage

Eingang an der Fontaine 66 Breiteweg 66 Eingang an der Fontaine.

Zum Umzuge empfehle ich:

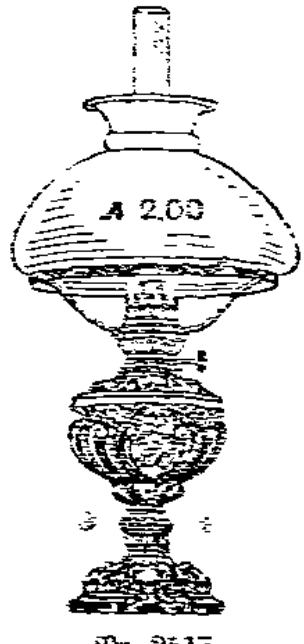
|  |   |   |  |  |
|--|---|---|--|--|
| <b>Washservice</b><br>neugotisch, blau, Zwiebel<br>Mk. 1.50.         | <b>Washservice</b><br>Eisenbeinglasur, braun Vogelmuster<br>Mk. 3.00. | <b>Washservice</b><br>Kugelform, mit Goldrand<br>Mk. 4.00.                | <b>Washservice</b><br>Kugelform, blau Zwiebelmuster<br>Mk. 4.25.       | <b>Washservice</b><br>hohe verzierte Form, blau Zwiebelmuster<br>Mk. 4.80. |
| <b>Washservice</b><br>hohe verzierte Form, mit Goldrand<br>Mk. 5.00. | <b>Washservice</b><br>Kugelform, bunt bemalt<br>Mk. 5.40.             | <b>Washservice</b><br>bauchige Form, mit Alpenblumen<br>Mk. 5.75.         | <b>Washservice</b><br>hohe verzierte Form, bunt koloriert<br>Mk. 6.00. | <b>Washservice</b><br>Karoline, recht tiefes Becken<br>Mk. 7.40.           |
| <b>Washservice</b><br>Bengale, Korbform, bunt<br>Mk. 9.60.           | <b>Washservice</b><br>Dahlia, gefällige Form, grün<br>Mk. 10.00.      | <b>Washservice</b><br>Austria, schlanke Form, grün bedruckt<br>Mk. 11.00. | <b>Washservice</b><br>Rosedale, engl. Faience, grün<br>Mk. 11.50.      | <b>Washservice</b><br>verschiedene Fantasiemuster<br>von Mk. 13.00—24.00.  |
| <b>Washbecken</b><br>weiß Steingut, Durchmesser 32 cm<br>39 Pf.      | <b>Washbecken</b><br>weiß Steingut, Durchmesser 33½ cm<br>41 Pf.      | <b>Washbecken</b><br>weiß Steingut, Durchmesser 35½ cm<br>50 Pf.          | <b>Washbecken</b><br>echt Porzellan, Nr. 1, glatt<br>Mk. 1.15.         | <b>Washbecken</b><br>echt Porzellan, Nr. 2, glatt<br>Mk. 1.45.             |

## Diesjährige Neuheiten in Tischlampen.



**Hängelampen**  
in großer Auswahl  
von Mk. 4.25 an.

Nr. 2510.  
Galvanisiert



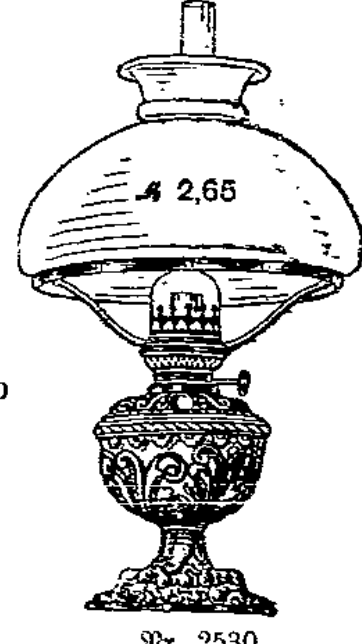
**Sirenen**  
in Eisenblech und in echter Porzellan.

Nr. 2517.  
Galvanisiert



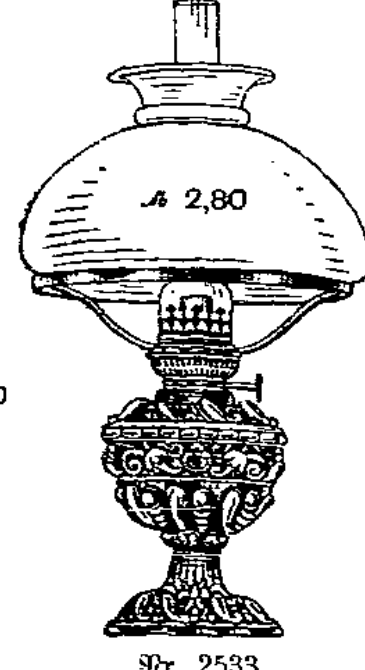
**Witzlampen**  
mit 10teiligen Schichten  
Mk. 10.00.

Nr. 2522.  
Galvanisiert

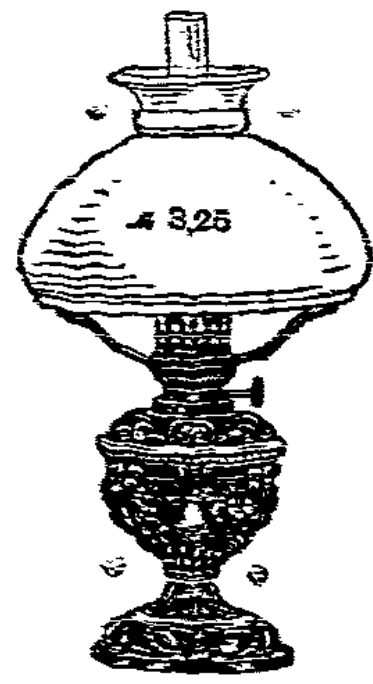


**Wandarme**  
komplett mit Brenner  
Mk. 1.75.

Nr. 2530.  
Galvanisiert

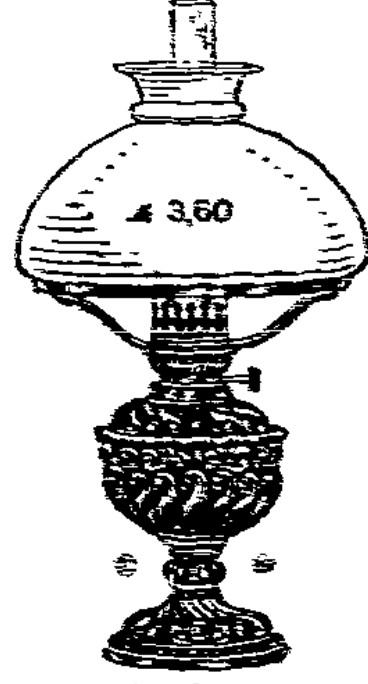


Nr. 2533.  
Galvanisiert



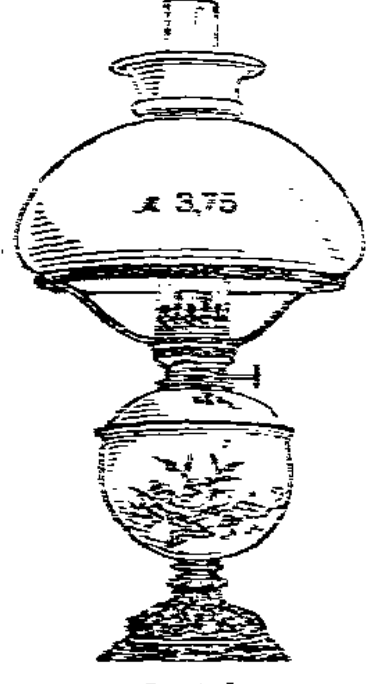
**Lampencylinder** 3 Pf.

Nr. 2541.  
Galvanisiert



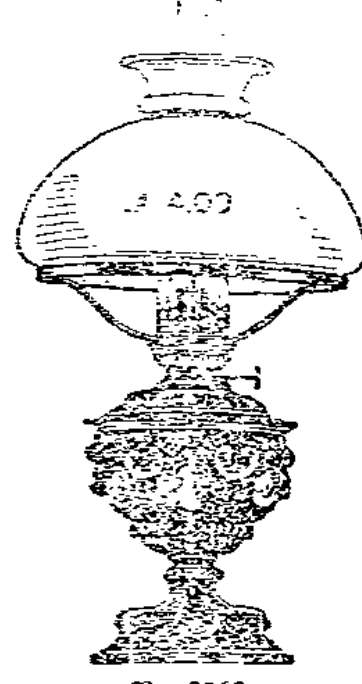
**Lampencylinder** 3 Pf.

Nr. 2542.  
Galvanisiert



**Lampencylinder** 3 Pf.

Nr. 2543.  
Majolica

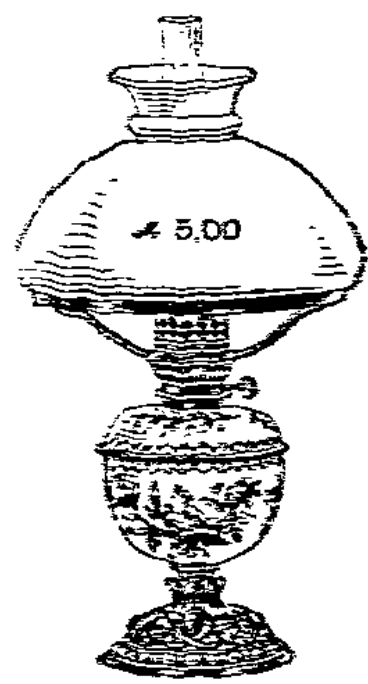


**Lampencylinder** 3 Pf.

Nr. 2563.  
Galvanisiert

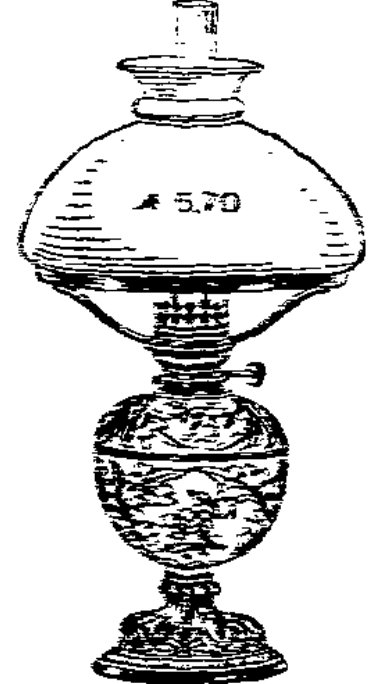


Nr. 2344.  
Majolica



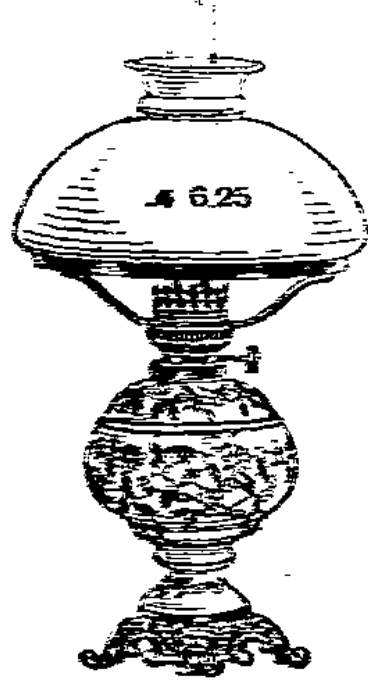
**Lampendochte** 3 Pf.

Nr. 5.00



**Lampendochte** 3 Pf.

Nr. 5.70



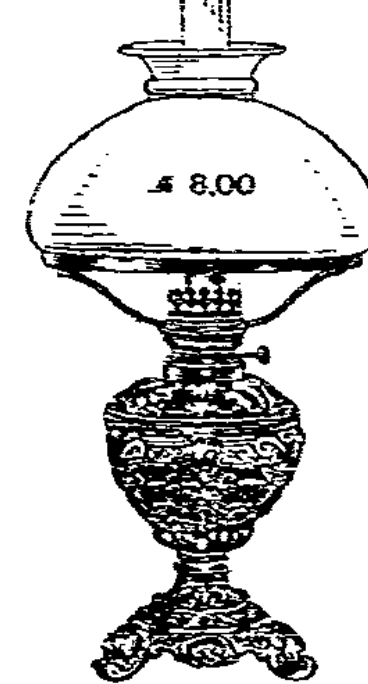
**Lampendochte** 3 Pf.

Nr. 6.25



**Lampendochte** 3 Pf.

Nr. 6.35



Nr. 8.00

Sämtliche Lampen sind mit nur guten Brennern versehen und garantiere ich für vorzügliche Leuchtkraft.

Bericht über die parlamentarische Thätigkeit der Reichstags-Fraktion.

(Schluß.)

Auch das Margarinegesetz in der Fassung des Pöschers...

An der Kommission und in der zweiten Lesung traten die berechtigten Ziele der Vorlage mehr und mehr zurück.

Beim Antrag Kaniß, der dirinal in etwas veränderter Fassung...

Dagegen hatten die Agrarier den Erfolg, ein neues Zuckerenergiegesetz zu erlangen.

Das Börnengesetz hat schließlich für den Bund der Landwirte auch den Anlaß, eine alte agrarische Forderung durchzuführen.

Als dann jedoch während der weiteren Beratungen die Agrarier dazu übergingen, im Interesse höherer Getreidepreise...

Die Mittelstandsbewegung, die bei dem Kampf gegen die Bäckerverordnung schon eine so große Rolle spielte...

Den Konsumvereinen wurde der Verkauf an Nichtmitglieder noch strenger abgeschnitten.

Bei der Rolle der Gewerbeordnung wiederholte sich der alte kleinlich-geshäftige Kampf der anässigen Handwerker...

Der Entwurf zur Errichtung von Handwerkskammern blieb dagegen in der Kommission stehen.

Ein Gesetz gegen den unläuteren Wettbewerb enthält manches Beachtenswerte.

Mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark oder mit Gefängnis bis zu einem Jahre wird bestraft, wer als Angestellter, Arbeiter oder Lehrling eines Geschäftsbetriebes...

machte es jedoch zur Pflicht, gegen das ganze Gesetz zu stimmen, weil besonders die Handelsangestellten herabzu für eine sonst nur zivilrechtlich verfolgbare Handlung...

Eine Heindeutung des Freikonserwativen Camp auf Erhöhung der Salzsteuer gab unserer Fraktion Anlaß zu einem Vorstoß gegen diese ungerechte Steuer überhaupt.

Die sonstige parlamentarische Thätigkeit der Fraktion bedarf wohl einer besonderen Erörterung im einzelnen nicht.

Die Fraktion blüht auf eine reiche Thätigkeit im vorigen Winter und Frühjahr zurück. Da durch die schließlich doch eingetretene Vertagung manche Anträge, die sonst unerledigt geblieben wären, zur Verhandlung kommen werden...

Aus den Gerichtssälen.

Magdeburg. (Schwurgericht.) Die Fischer Heimich und Friedrich Weber zu Barby wurden in der Strafsache gegen den Bergarbeiter Wilhelm Bachhaus am 20. April d. J. vor dem Schwurgerichte als Entlastungszeugen vernommen...

Magdeburg. (Landgericht.) Der wohnungslose, vielfach vorbestrafte Arbeiter Friedrich Frohwein, geboren 1861, war im Januar d. J. aus dem Zuchthaus entlassen...

Magdeburg. (Schwurgericht.) Die Fischer Heimich und Friedrich Weber zu Barby wurden in der Strafsache gegen den Bergarbeiter Wilhelm Bachhaus am 20. April d. J. vor dem Schwurgerichte als Entlastungszeugen vernommen...

1871, leistete seiner Schwester und seinem Schwager Beihilfe, als dieselben ein Schwein, das der Wirt wegen Mietsrückstandes innebehalten hatte, im Februar d. J. fortzuschaffen.

Aus Düsseldorf wird der Volks-Zeitung unterm 22. d. Mits. geschrieben: Heute vor sechs Jahren wurde vom hiesigen Schwurgericht der Arbeiter Bernhard Stuben aus Buschfeld wegen...

Unschuldig verurteilt. Aus Düsseldorf wird der Volks-Zeitung unterm 22. d. Mits. geschrieben: Heute vor sechs Jahren wurde vom hiesigen Schwurgericht der Arbeiter Bernhard Stuben aus Buschfeld wegen...

Aus Düsseldorf wird der Volks-Zeitung unterm 22. d. Mits. geschrieben: Heute vor sechs Jahren wurde vom hiesigen Schwurgericht der Arbeiter Bernhard Stuben aus Buschfeld wegen...

Vermischtes.

Eine heitere Sittengeschichte. Aus Loth in Unterfranken wird der Münchener Neuesten Nachrichten gemeldet: Ein Buchhändler hatte es gewagt, in seiner Auslage das bekannte, ideal schön Bild der Königin Luise von Preußen von Gustav Richter auszustellen.

Den höchsten Preis. Der jemals für eine Briefmarke erzielt ist, hat kürzlich in America ein Stück der seltenen Marke erreicht, die der Postmeister James M. Buchanan im Jahre 1846 für den Postverkehr in der amerikanischen Stadt Baltimore herausgab.

Die Eröffnung der Schiffsahrtsstraße am Eisernen Thor findet heute statt. Einem orientierenden Artikel der Neuen Freien Presse entnehmen wir: Die Regulierungsarbeiten bestehen in der Hauptsache aus einem fast acht Kilometer langen, drei Meter unter dem tiefsten Stand des Pegels reichenden Kanal durch die Stromschnellen auf der Serbier; zugeföhrenen Seite der Donau.

Maschinen wurden je nach der Beschaffenheit des Eisenuntergrundes angeordnet. Bohrschiffe mit Kronbohrern aus härtestem Werkzeugstahl wurden gegenüber großen Felsenklüften, die tief in die Gänge...

der Agitation für die Volkstimme entgegengetreten. Ferner besuchten sich die dortigen Kollegen über verschiedene Mängel, die in der Fabrik herrschen.

Am Montag, den 21. d. M., tagte im Bürgerhaus eine Mitgliederversammlung des Verbandes der Schneider und Schneiderinnen mit der Tagesordnung: Wahl der Ortsverwaltung und Verschiedenes.

Achtung! Montag, den 28. September, abends 8 Uhr, findet im Bürgerhaus, früher Thalia, eine Mitgliederversammlung der Filiale Buden des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes statt.

Freie Gemeinde Sudenburg. Montag, den 28. September, abends 8 1/2 Uhr, öffentliche Versammlung in der Zerbster Bierhalle.

Freierleben. Die Parteigenossen, welche gewillt sind, die heute in Lützenleben stattfindende Kreis-Versammlung zu besuchen, werden gebeten, sich um 1 Uhr bei Wimme Laidig zu versammeln.

Naturheilverein Wilhelmshadi. Versammlung abends 8 1/2 Uhr im Lützenpark (Kleiner Saal). Gäste willkommen.

Verband Deutscher Barbier, Friseur und Perrückenmacher (Zweigverein Magdeburg). Mitglieder-Versammlung bei Großthum, Kl. Klosterstr. 15/16.

Quittung. 96 Mark 26 Pfennig für die ausgesperrten Holzarbeiter durch die Magdeburger Volkstimme richtig empfangen, worüber quittiert, Lauterberg, den 24. September 1896.

Litteratur. Der Deutsche Handwerker und Arbeiter-Notiz-Kalender pro 1897 ist soeben bei Wörlein u. Ko. in Nürnberg erschienen.

**Vereine, Versammlungen, Vergnügen etc.**

Eine gutbesuchte Mitgliederversammlung der Sektion der Klempner tagte am Samstag, den 19. d. Mts. in der Centralherberge. Der erste Punkt der Tagesordnung: Die neue Organisation des Handwerks...

**Eröffnung.**

Einem verehrlichen Publikum von Magdeburg und Umgegend mache ich hiermit die ergebene

**Anzeige**

daß ich am hiesigen Plage unter der Firma

**Hermann Liebau**

Magdeburg, Br. Weg 127, 1. Etage, Ecke Schrotdorferstr., gegenüber der Katharinenkirche

ein großes

**Waren- u. Möbel-Ausstattungs-geschäft**

**auf Teilzahlung und gegen Barzahlung**

eröffnet habe und erhält jedermann ohne Bürgschaft unter den günstigsten Zahlungsbedingungen

**Kredit.**

Meine Warenfälle enthalten in reichster Auswahl: Herren- und Knaben-Garderobe, Damen- und Mädchen-Konfektion (fertig und nach Mass), Manufakturwaren, Kleiderstoffe in Rein- und Halbwolle, Leinen und Leinenwaren, Bettzeuge, Inletts, Barchente, Lamas, Flanelle, Gardinen und Gardinenstoffe, Möbelstoffe, Läuferstoffe, Teppiche, Hüte, Stiefel, Kinderwagen etc.

**Möbel und Polsterwaren**

ist reich und umfasst, als: Vertikows, Kleiderschränke, Küchenschränke, Schreibtische, Kommoden, Stühle, Bettstellen, Spiegel, Garnituren, Paneel- und Taschensofas, Ottomanen, Sofas, Matratzen.

**Lieferung ganzer Ausstattungen.**

Betten und lose Bettsfedern. — Taschenuhren und Regulateure.

— Beschäftigung auch ohne Kauf gern gestattet. —

Kleine Anzahlung. — Streng reelle Bedienung. — Bequemste Abzahlung.

Manufaktur- u. **Reste**-Geschäft, Breiteweg 181, 1. Etage, Eingang Himmelreichsstr.  
**Kleiderstoffe, Gardinen, Buchskins, Cheviots etc.**

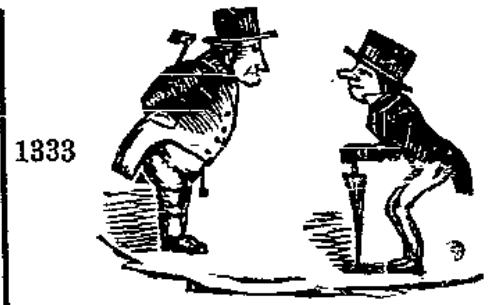
für Herren- und Knaben-Anzüge, diverse **Rest**-Partien. Ganz bedeutend unter regulären Preisen. 1683

1680  
**Möbel**  
 auf  
**Abzahlung.**

Wer sich der Annehmlichkeit teilhaftig machen will,  
**Möbel auf Abzahlung**  
 ebenso billig zu kaufen wie gegen bar, der wende sich vertrauensvoll an  
 Magdeburgs größten Abzahlungs-Bazar von **S. Osswald**,  
 Magdeburg, Breiteweg 181, 1. Etage. Besonders empfehlenswert für  
**Braut-Ausstattungen**  
 Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikows, Nachttische,  
 Waschtische, echt und lackiert, Spiegel, Tische und Stühle, Sofas,  
 Divans und Plüsch-Garnituren.  
 Große Auswahl Kinderwagen, Gardinen, Teppiche  
 und Tischdecken.

|  |   |
|--|---|
| Anzüge für Herren und Knaben, Ueberzieher, Hosen und Westen. | Mäntel für Damen und Mädchen, Jacketts, Umhänge, Capes. |
|--|---|

**Manufakturwaren,**  
 besond. Kleiderstoffe, Flanell, Leinen, Damast, Bettzeug, Handtücher etc.  
**S. Osswald**  
 Erstes Waren-Credit-Geschäft am Platze.  
 Magdeburg, Breiteweg 181, Ecke Breitestraße.



1833  
**Die Wette!**  
 Eine Wette machten sie  
 Jüngst in Ehlbecks Menagerie:  
 Ob der Löwe, wild und roh,  
 Und mit grimmigem Geschrei,  
 Einen schönen Paletot  
 Aus der berühmten „**Goldenen Drei**“  
 Mit den Zähnen, mit den Tatzen  
 So zerkratzen und zerbeißen  
 Könnte, dass die Nähte platzen,  
 Und dass Stoff und Futter reißen! —  
 Heut' erzählt ein treuer Kunde  
 Uns das Ende von dem Kampf! —  
 Schon nach einer halben Stunde  
 Starb der Leu am Kinnback-Krampf! —  
 Unser Paletot besiegt  
 Selbst die Löwen — das genügt! —

Herbst- u. Winter-Paletots v. 9 — 36 Mk. an.  
 Jackett-Anzüge von 14 — 40 Mk. an.  
 Rock-Anzüge von 24 — 42 Mk. an.  
 Jünglings-Anzüge von 7 — 15 Mk. an.  
 Knaben-Anzüge von 2,50 — 10 Mk. an.  
 Knaben-Pelerinenmäntel v. 3,50 — 9 Mk. an.  
 Einz. Jacketts u. Hosen v. 3 — 12 Mk. an.  
 Sämtliche Arbeiter-Garderobe zu Fabrikpreisen.

Zum **Wohnungswechsel** empfehle:

**Gardinen** in weiß u. creme, Meter 15 Pf. bis Mk. 1.40.  
**Gardinen**, abgepaßt, Fenster Mk. 1.00 bis Mk. 12.00.  
**Kongressstoff**, weiß u. creme, Mtr. 25 bis 90 Pf.  
**Rouleautoffe**, Mtr. 15 Pf., 18 Pf., 20 bis 50 Pf.  
**Möbelstoffe** in Cöper und Crepe enorm billig.  
**Portieren** in großer Auswahl, Fenster Mk. 4.50.  
**Teppiche, Tischdecken und Säuerstoffe**  
 zu anerkannt billigen Preisen. 1679

**Eduard Neuberg,**

**Breite Weg Nr. 168**  
 Erste Etage  
 nahe der Ulrichsstraße.

**Billigste Einkaufsquelle**  
**Magdeburgs**  
**3 Goldene Drei 3**  
 Inhaber: Max Zehden  
 nur allein **Jakobsstr. 3**  
**Ecke Kleine Marktstr.**  
 \*) Nachdruck verboten.



**Hängelampen**  
 neueste Muster, mit großen  
 Brennern von 2 90 M. an.  
**Tischlampen**  
 von 1,50 M.,  
 mit galvanisierten Füßen  
 von 2,25 M. an.  
**Ampeln, Wandarme,**  
**Küchentampen**  
 entsprechend billig.  
 Sämtliche Ersatzteile,  
 sowie die neuesten großen  
 Brenner auf vorhandene  
 Lampen passend einzeln

**Otto Janoschek**  
 1474 vorm. C. Marquardt  
**Große Junterstraße 6a.**

**Ausverkauf.**

Die Restbestände meines Warenlagers, bestehend in Leinen, Kleiderstoffen, Buchskins, Gardinen, Teppichen, Tisch- und Bettdecken, Handtüchern, Bettdamasten, Seidenwaren, Pelzsachen etc. werden in meiner Privatwohnung  
**Jakobsstr. 2, 1 Treppe**  
 zu billigsten Preisen ausverkauft. 1681

**N. Abrahamowsky, Jakobsstr. 2, 1 Tr.**

**Bäckerei**

Einem hochverehrten Publikum von Suckau die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage die seit Jahren von Herrn **Albrecht, Suckau, Schönebecker- u. Neuenhagen-Gasse** betriebene  
**Bäckerei**  
 übernommen und unter meinem Namen weiter führe. Jedem ich verspreche, nur reelle und schmackhafte Ware zu liefern, bitte ich um gütigen Zuspruch.  
 Hochachtung  
**Hermann Butz**  
 Bäckermeister.

**Hut-Fabrik**  
**Fr. Pusch**

Große Münzstr. Nr. 4.  
 Empfehlung mein großes Lager  
 geistiger und weicher Herren-  
 und Knaben-Hüte.  
 Große Münzstrasse No. 4.  
 Anarbeiten u. Färben von Hüten  
 prompt und billig. 1678

**Feinste Tafel- und Backbutter**  
 Reichhaltigstes Lager. 1672

**M. Lehnhardt, Butter-Grosshandlung**  
 Magdeburg, Leiterstr. 18, Fernsprecher 1454.

Sein großes Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge, sämtl. Arbeitsgarderobe, spez. best. gearbeitete engl. Lederhosen, 3 Draht, gestreifter Lederhosen (schönste Muster), Sommerlederhosen, Westen u. Jacketts, Sammet-Weiten, blauer Hosen und Jacken für Monteur und Schlosser, wollener, Kalmuck- und Gingham-Jacken (alles eigener Fabrik) empfiehlt

**August Martens**  
 Gegr. 1828. 11 Johannisfabrikstr. 11 Gegr. 1828.  
 erste und älteste engl. Lederhosen-Fabrik.

Ebenio Hals- und Taschentücher, Rosenträger, sowie gleichseitig großes Lager von Tuchen, Buchs- fims halb- und baumwollenen Hosen- und Hemdenstoffen, Normal-, wolleuen u. Barchent- hemden, Blusen, Jagdwesten und echt engl. Leder im Auschnitt zu den billigsten Preisen. Anfertigung nach Maß ohne Aufschlag, für tadellosten Sitz garantiert.







Neuheiten für die Herbst-Saison.

# Heinrich Casper

## Magdeburg

Breite Weg 133  
Ecke Dreiengeßstraße.

**Größtes Spezialgeschäft für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung!**

|  |  |   |                                     |   |
|--|--|---|-------------------------------------|---|
| <b>Elegante Rock- und Jackett-Anzüge</b><br>14-45 M. | <b>Paletots und Pelerinen-Mäntel</b><br>12-33 M. | <b>Jacketts und Joppen</b><br>6-14 M.<br><b>Hosen in haltbaren Stoffen</b><br>4-12 M. | <b>Knaben-Anzüge</b><br>3 1/2-10 M. | <b>Grosses Stofflager!</b><br><b>Anfertigung nach Mass!</b> |
|--|--|---|-------------------------------------|---|

**Jünglings-Anzüge** 9-12 M.

**Dauerhafte Arbeits-Hosen und Jacketts in grösster Auswahl, enorm billig!**

133 Breite Weg 133, Etagen.

**Möbel** auf **Teilzahlung**  
unter den kulantesten Bedingungen.  
A. Friedländer, Br. Weg 118 I.

**Möbel**  
kaufen Sie am besten bei **Mook**  
Tischlermeister  
Berlinerstrasse No. 30  
Sofas u. Tisch-Garnituren.  
Brantleute u. Wiederverkäufer.

**Konfektions-Haus Rothes Schloss**  
**S. Gross Ww.**  
Magdeburg und Dessau.

Durch günstige Abschlüsse in **Winterstoffen** offeriere meinen werten Kunden für Herbst und Winter zu enorm billigen Preisen

**Regenmäntel, Röder, Jacketts, Kragen, Kindermäntel etc.**

und bitte ich bei Bedarf mich auch diesmal berücksichtigen zu wollen.

**August Dübel**  
Gegründet 1840. **Kunst-Dreherei** Gegründet 1840  
41 Jakobsstrasse 41  
empfiehlt in reichster Auswahl:  
Lange und kurze Tabak-Pfeifen, Cigarren-Spitzen, Spazier-Stöcke, Porzemonnaies, Cigarren-Guis, sämtliche Kam- und Bürsten-Waren, Damenbreiter, Schachspiele. Spezialität: Selbstgearbeitete Weifen

**Unübertroffen** in Schnitt u. Haltbarkeit sind die **prima Engl. Leder-Hosen** aus der Fabrik von **Magdeburg**

**Gemust. Engl. Leder-Hosen u. Westen** in leicht und schwer, in hervorragend schönen Mustern, in größter Auswahl nur bei

**G. Gehse**  
Johannisfahrstr. 14

Sämtliche Arbeits-Garderoben. Jacketts in Faux, Sammetweihen, blaue Monteur-Anzüge, Knaben- und Barchenbojen in Moleskin u. Engl. Leder Sammet Manchetten, Kämmel- und Zwirnjackets.

neben dem **Wilhelmtheater**.

Gingham-jacken, Hemden, Blusen und Jacken, Dress-röcke, Calmuckjacken, Jagdwesten, Gummiholenträger, Englisch Leder zum Ausbeßern. Bestellungen nach Maß schnellstens.

**Franz Brück Nachf.**  
Magdeburg  
24/25 Stephansbrücke 24/25  
besitzt ein reichhaltiges Lager in allen Arten  
**Wand- u. Sch-Uhren, Regulateuren, Musikwerken, silbernen und goldenen Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Korallen, Granaten, sowie alle Arten Goldwaren**

Reparaturen prompt und billig.

**Photographie!**  
**Atelier W. Sippel**  
Magdeburg, Breitenweg 168  
vis-à-vis der Judengasse  
besitzt zu nachstehenden Preisen:  
12 Stück Mini-Bilder 1.50 Mk.  
6 " " " " 3.00 " "  
2 Stück Kabinett-Bilder 6.00 Mk.  
" " " " 9.00 "

**Spezial-Geschäft**  
für fertige Betten, Bettfedern, Dauen  
**Prager Bettfedern-Haus**  
4 Gattergasse 4, Etagen.  
Bettfedern à 2, 00, 30, 40, 100 M.  
Halbdauen 1.25, 1.50, 1.75 M.  
Feine weiße Gänsfedern 2.00, 2.50 M.  
Weiße Halbdauen 2.75, 3.00, 3.50, 4.00 M., Damen 3.00, 4.00, 5.00 M.  
Größtes Lager fertiger Betten, Betten 1200, 1500, 2000, 2500, 3000 M.  
Feine Anstattungs-betten 3000, 4000 M. bis zu den feinsten Federbetten. Fertige Jalous, Bettbezüge, Strohhüte, Bettdecken in Wolle und Holz mit **Matratzen**.  
Einkaufspreis zu Engrospreisen.  
Streng reelle Bedienung.  
**E. Jackier.** 1598

**Zum bevorstehenden Umzuge**  
habe ich mein großes Lager in  
**Gardinen, Zitragen, Gardinen-spitzen, Rouleauxstoffen, Teppichen, Tischdecken etc.**

bei außerordentlich billigen Preisen angeboten.

**Carl Wehmer Nachf.**  
Zuh.: Carl Schröder  
Br. Weg 106a Sudenburg Br. Weg 106a.

Gute Zitragen und Gardinen alle zu 20, 25, 30, 40 Pf. bis 1 Mk.  
Rouleauxstoffe in allen gangbaren Breiten alle zu 15, 18, 20, 25, 30 Pf.  
Teppiche, groß, klein, 5, 6, 8, 10 Mk.  
Tischdecken in guten Qualitäten 1.75, 2.50, 3 bis 30 Mk.

**Blumenthalstr. 11, 2. Hof**  
werden Möbel billigt repariert und poliert.

**Hermann Bruns**  
**Buckau.**  
Billigste Bezugsquelle für gas-eisener Regulieröfen, Hausöfen, Ofenrohre, Kofen etc.

**Eröffnung**  
der **Herbst- und Winter-Saison**  
in allen **Neuheiten**  
der **Herren- und Knaben-Garderoben-Branche**

mit dem Bemerken besonders hervorhebend, daß mein seit über 30 Jahre bestehendes Geschäft zu Engros-Einkäufen, zu Maßbestellungen und für fertig im Einzelverkauf

bei Vermeidung aller hohen unnützen Reklame-Speisen sehr leistungsfähig ist, Verbindungen weihen unterhält, ohne andern Geschäften den Rang ablaufen zu wollen. Mein Streben wird dahin gerichtet sein, jeden mich Bechrenden zufrieden zu stellen.

**L. Maerker**  
Breite Weg 80-81, Ecke Katharinenstr.

